

Einweihungsweg der *M*agdalenerInnen Teil 7/18

Stolpersteine erkennen & Vorbereitung auf die MoFi am 27. Juli

*T*rixa: Herzlich willkommen zum 7. Magdalenenweg in diesem Jahr.

Einatmen, ausatmen und weit werden, alle Tagesgedanken und alles, was dich noch beschäftigt und was noch nicht in Balance und Harmonie in dir schwingt, bitte ausatmen und loslassen und dann dehne deine Aura weit aus. Je befreiter dein Energiekörper, umso mehr Lichtfrequenzen und Lichtimpulse kannst du aufnehmen. Hole deine Energiekörper wieder auf ein für dich richtiges Maß zu dir zurück, konzentriere dich auf dein Herzchakra, atme hier ein und aus und zentriere dich im Herzen. Spüre die Ruhe und den Frieden deiner inneren Mitte und komme wirklich ganz bei dir an.

Lenke deine Aufmerksamkeit jetzt auf dein Wurzelchakra, atme dein Wurzelchakra breit und lass ein großes, rotes, rundes Kissen entstehen, mindestens so breit wie deine Hüften, dein Zugang zur Materie. Atme deinen Erdkanal jetzt durch alle Erdschichten hinab bis kurz über den solaren Kern, wo Mutter Erde als göttliches Prinzip der Materie auf dich wartet. Lass dich in ihre Arme sinken und erlaube dir, dich geliebt, geborgen, genährt und angenommen zu fühlen und ruhe dich für einen Moment in ihren Armen aus. Bitte die Erdenmutter um alle Heilenergien, die deine verschiedenen Körper jetzt brauchen und die schickt sie dir in Hülle und Fülle.

Tanke auf und erlaube dem klaren Diamantlicht, dass es aufsteigt und nimm es mit deiner persönlichen Heilenergie mit, zieh diese dann in deinem Kanal hoch und sobald es in deinen Körperkanal hineinfließt, bitte um die Ausbalancierung all deiner Chakren und all deiner Körper. Lass das klare Diamantlicht dann ganz akribisch in beide Gehirnhälften fluten und ganz besonders auch in dein Kleinhirn hinein (zuständig für die Steuerung der Motorik und das ganzheitliche Erfassen), damit ruhige und gelassene Energie in dein Mentalfeld kommt und dein Mentalfeld bereit ist, neue Wege zu gehen.

Nun lass das klare Diamantlicht über deine Fontanelle hinaus und hinauf bis auf dein 12. Chakra fließen, erweitertes Selbst, Einheit mit all dem was ist, Licht der Neddek-Geschwister, fließende Christusliebe, 12. Schicht der Morphogenetik, Kammerton A, verbinde dich mit dem klaren Diamantlicht oben und erlaube dir die Wahrnehmung der Christuspräsenz von vollkommener Liebe und Annahme.

Dann nimm das klare Diamantlicht von oben und zieh es nach unten bis zur Mutter Erde und von Mutter Erde wieder bewusst hoch bis auf die 12. Schicht, sodass der doppelte Durchstrom entsteht der dich nährt, stärkt, kräftigt und stabilisiert und Himmel und Erde in dir verbindet.

Lass nun dein Bewusstsein auf dein Herzchakra absinken, lass dich durchströmen von der Liebe von Vater-Mutter-Gott und hol dir das Triskell von unter deinen Füßen hoch in dein Herzchakra. Die untere Spirale zeigt in Richtung Erde und du atmest das Triskell so groß, dass sich die unterste Spirale mit der Erdenmutter verbindet. Die rechte Spirale reicht hoch

in den Kosmos und verbindet sich mit Vater-Gott El'Shaddai, cremeweiß-goldenes Licht, zielgerichtete Schöpferkraft und das Vertrauen der Quelle-alles-Seins fließen über diese Verbindung in dich. Die linke Spirale dehnt sich ebenfalls in den Kosmos hinein aus und verbindet sich mit Mutter-Gott Shekinah. Fließende Liebe, Einverstandensein, Hingabe und Neutralität fluten dich hier.

Spüre diese göttliche Liebe der Trinität in deinem Herzen und flute dich damit, bis du ruhig und gelassen in deiner Mitte ruhst und bereit bist, den Jetzt-Moment anzunehmen. Welche Wirklichkeit sich auch immer dir öffnet sei bereit, diese neutral und wertfrei zu betrachten. Du weißt, dass du geliebt bist.

Erlaube dir, deiner göttlichen Präsenz bewusst zu sein. Du bist SchöpferIn und somit ein Ausdruck der Quelle im Hier und Jetzt. Lasst uns nun unser Diamantlichtfeld aufbauen und ganz einfach und völlig neutral diese Quellenliebe in unser Feld hineinströmen und die Verbindung spüren und genießen. Das Diamantlichtfeld bleibt während unserer ganzen Begegnung bestehen.

Wunderlichtvoll!



Maria Magdalena: Seid willkommen und gesegnet im Namen der 3fachen Göttin, dies ist Maria Magdalena. Als erstes wollen wir uns bitte mit den Ankerpunkten verbinden: Du hast das riesengroße Triskell in deinem Herzen und aus diesem großen Triskell heraus aktivierst du jetzt ein kleines Triskell...



1. Ankerpunkt: Unsere Mondin:

... und schickst es in Richtung eurer Mondin. Warum die Mondin? Weil es das Symbol für unpersönliche Liebe ist. Die Mondin hat eine enorme Kraft, sie beeinflusst nicht nur Ebbe und Flut, sondern alles was fließt und viele Rhythmen der Natur, obwohl sie nichts tut und in ihrem stillen demütigen Schweigen einfach nur da ist. Die Mondin ist absolut neutral. An der Mondin kannst du erkennen, wie groß die Kraft der Neutralität ist. Schicke also dein Triskell aus zur Mondin und ankere es dort und lass durch die Spiralen des Triskells die Energie der Mondin in dein System fluten.

2. Ankerpunkt: Huayna Picchu in den Anden, Südamerika, ein Plejadenfokus:

https://de.wikipedia.org/wiki/Huayna_Picchu

Das 2. Triskell, das du wieder aus deinem Herzen heraus gebierst geht an einen Punkt, an dem wir noch nicht waren. Es ist ein sehr wichtiger Kraftort in Südamerika, den viele von euch eigentlich schon kennen, aber vielleicht nicht wissen, wie er heißt. Es ist dieses wunderbare Dorf auf Machu Pichu, wo sich noch ein Berg erhebt und dieses ist der Mondberg mit dem Namen Huayna Pichu.

Huayna Pichu war ein Aufzug zu den Plejaden, der mithilfe der Mondkräfte gesteuert wurde. Hier kamen Priesterinnen auf die junge Erde, um die Menschheit in den Sparten der Heilung, der Liebe und der Einfachheit/Demut zu unterstützen. Viele dieser Priesterinnen, die auch Seherinnen waren, ging es im Laufe der Geschichte nicht so gut, aber darauf gehen wir jetzt nicht ein. Wir gehen anstelle in diesen Plejadenfokus und ich werde eure Triskellen lenken und leiten, sodass ihr einmal mit dem Mondberg in Huayna Pichu verbunden seid und auch gleichzeitig mit den Plejaden und dem Mond.

Lasst die Energie in euer System fluten, eine sehr warme, weiche und wohltuende Energie. Jetzt wird es etwas handfester, weil wir natürlich auch Ankerpunkte im Hier und Jetzt benötigen.

3. Ankerpunkt: Tempel der Artemis in Ephesos in der Türkei:

https://de.wikipedia.org/wiki/Tempel_der_Artemis_in_Ephesos

Wirf das 3. Triskell bitte aus nach Ephesos in den Tempel der Artemis. Wir waren hier schon einmal, du kennst den Tempel, ankere dich dort. Lass dir die Energie der Göttin und ihre Kraft der Versorgung, der Heilung und des Kollektivs (erinnere dich an die Kraft der Bienen) in dein System fluten.

4. Ankerpunkt: Tempel von Dendera in Ägypten

https://de.wikipedia.org/wiki/Tempel_von_Dendera

Unser letzter Ankerpunkt ist der Tempel von Dendera und zwar jenes Gebäude auf dem Dach des Tempels, wo du diese wunderbare Darstellung von Nut siehst, wie sie den Nachthimmel überspannt und man alle Sterne sieht. Ein sehr bekanntes Kunstobjekt, hinter dem aber sehr viel magische Kraft steckt. Ankere dein Triskell bitte genau in der Mitte dieses Bildes und hole dir die Energie.

Jetzt seid ihr gut geankert und wir können beginnen...



Am vergangenen Freitag, den 13. Juli war ja die Sonnenfinsternis in Australien und es war ein erster Punkt, wo ihr loslassen konntet und ich hoffe, ihr habt das alle getan. Nun werdet ihr bei den Themen, die euch hochgekommen sind und die ihr loslassen wollt vielleicht festgestellt haben, dass ihr diese Themen zwar an die Kräfte der Shekinah abgegeben habt, aber **dass die Energien anscheinend wieder kommen, sobald ihr zum einen durch irgendwelche äußeren Reize daran erinnert werdet und zum anderen, sobald ihr darüber redet. Das ist einer der größten Stolpersteine bei allen Clearings, die ihr macht und dieser Stolperstein ist einfach euer Mentalfeld.**

Es geht mir nicht darum, euer Mentalfeld zu bewerten, denn eure Mentalfelder sind wunderbar, aber sie sind einfach auch Gewohnheitstiere. Eure Botschafterin sagt in den Clearingsitzungen immer: „*Mentalfelder haben Trampelpfade durch den Dschungel der Gedanken und die sind sie gerne bereit, immer wieder und wieder zu gehen*“. Da braucht es nur einen äußeren Reiz und du bist schon wieder in der Geschichte, die du vielleicht gerade los-

gelassen hast. Dann ärgerst du dich, weil du es vielleicht nicht gleich merkst oder weil du vielleicht mit anderen darüber sprichst und die Energien dann wieder hochkochen.

Warum ist das so? Du denkst an die Geschichte und das emotionale Selbst geht los und sucht nach Resonanzen. Natürlich gibt es immer noch eine Restresonanz, du bist auch ein Mensch und du könntest jeden Tag ein Clearing machen von deiner Geburt bis zum Ende deiner Inkarnation und du würdest dennoch nicht fertig werden und das ist auch gut so, denn diese Muster und Erfahrungen sind ja wie der Treibstoff, der euch vorwärts bringt und das hat euch der geliebte Meister Hilarion auch schon des öfteren erklärt.

Es ist so, es braucht nur ein Stäubchen an Resonanz und dein emotionales Selbst wird alles tun, um die Energien hier zu sammeln und zu bündeln. Du redest mit einem Freund/in oder deinem Partner/in darüber und plötzlich hast du schon wieder ein Riesepaket angesammelt. **Das ist eine immer wiederkehrende Geschichte**, mit der die ganze Menschheit zu tun hat.

Aber du bist eine MagdalenerIn und du hast andere Mittel und Möglichkeiten und die sind nicht immer einfach. Ich und auch keine meiner Schwestern hat je gesagt, dass der Weg ein rosiger Weg ist. Das bitte ich an dieser Stelle noch einmal zu bemerken.

Der 1. Schritt ist in jedem Fall, dass du dich clearst und reinigst, doch dann und das vergessen viele, kommt der nächste und wichtige Schritt der VERGEBUNG.

Vergebung geschieht nicht einfach so, Vergebung geschieht nicht durch ein Lippenbekenntnis, **Vergebung geschieht durch ein inneres Einverständnis und dadurch, dass du dir erlaubst, dem Geschehen gegenüber in eine wirkliche Neutralität zu gehen.** Das war so und ja, das musst du nicht vergessen, verschönern, verbrämen oder in einen goldenen Bilderrahmen hängen und sagen: „*Seht her, welche Heldentat, dieses Drama habe ich überwunden. Ich stehe dem jetzt völlig neutral gegenüber*“. Dies wäre in den meisten aller Fälle auch eine Lüge und das ist nicht gut sondern es geht darum, dass du wirklich vergibst. Wirklich vergeben ist nicht immer ein rosiger Weg, der kann ganz schön steinig sein.

Du setzt dich in deinem Inneren mit der Person auseinander. Wenn du das in deiner normalen Alltagsenergie tust, wird das vermutlich nicht besonders erfolgreich sein. Das ging mir übrigens genauso. Wie viele Auseinandersetzungen hatte ich mit dem ersten der Apostel, mit Petrus in meiner Zeit mit Jeshua. Ich sage euch, seine Meinung in Bezug auf Frauen war für mich wirklich sehr sehr schwer zu ertragen und sehr oft hat Jeshua mich gemahnt in die Milde, Sanftheit und Vergebung zu gehen und ich habe das dann tatsächlich an einem Tag geschafft, als Jeshua und ich durch die Olivenhaine spazierten. Wir hatten endlich mal ein bisschen Zeit für uns und wir philosophierten über dies, das und jenes und natürlich kam ich sehr schnell auf die Belastung, die ich durch Petrus und seine Attacken gegen mich verspürte.

Da setzte sich mein geliebter Meister zu mir hin und forderte mich auf, mich neben ihn zu setzen. Er brach einen Olivenzweig ab und gab ihn mir in die Hand und sagte: Der Olivenzweig ist das Symbol des Friedens. **Wirklicher und wahrhaftiger Friede kann nur aus dem Herzen heraus entstehen.** Du hast so ein großes Herz, du bist dazu fähig zu vergeben aber ich sehe, dass dir ein entscheidender Schritt fehlt.

Wahre Vergebung praktizieren

Bitte schließe deine Augen und ich möchte, dass ihr das jetzt macht und zwar mit dem Menschen oder mit einem ganzen Organismus, der euch am meisten herausfordert, ärgert, demütigt, verletzt etc.

Jeshua sagte zu mir, entspanne dich und jetzt stelle dir Petrus vor und DU stellst dir parallel deinen Gegenspieler vor. Jetzt erlaube dir energetisch, dich in seine Schuhe zu stellen und die Welt und im Besonderen unsere Gruppe und das, was er unseren Auftrag nennt, aus seinen Augen wahrzunehmen und ich bitte dich, tue das. Wenn du es aus seinen Augen betrachtest dann wirst du erkennen, dass von seiner Position aus, von der Position deines Gegenspielers aus all das, was er/sie/es tut, durchaus seine Richtigkeit hat. Das bedeutet nicht, dass du als eigenständige Persönlichkeit damit einverstanden bist oder dieselbe Meinung teilst. Du bist jetzt in den Schuhen des anderen und du siehst die Welt aus seiner bzw. ihrer Perspektive und da sieht die Welt ganz anders aus.

So ist es mit dieser Welt, sie sieht für jeden anders aus. Wenn du das erkannt hast und dein Herz dann weitest, dann kannst du möglicherweise auch die Zuwendungen und Hinwendungen sehen oder wahrnehmen, die diese Person durchaus auch für dich hat und das ist etwas Schönes. Selbst wenn da keine Hinwendung zu dir ist, so ist auch das in Ordnung. Ich habe erkannt (und du erkennst), aus *Petrus* (Name deines Gegenspielers) Warte heraus ist alles richtig, was er sagt. **Er ist, wie jeder Mensch auch, das Produkt seiner Erziehung, seiner Geschichte, seiner vergangenen Leben und all seiner Erfahrungen.**

Glaubt mir, ich habe in diesem Moment erkannt, dass es für Petrus selbst folgerichtig war so über Frauen zu denken, wie er über Frauen gedacht hat. Das war damals einfach die landestypische Meinung über Frauen. Zudem kam, dass er in vergangenen Inkarnationen wirklich heftige Auseinandersetzungen mit sehr kraftvollen Frauen hatte und **in Wirklichkeit ANGST** vor dieser, für ihn undefinierbaren Kraft der Frauen.

Wir haben ja die Kraft über Kreuzbein-Steißbein, also über unseren Unterleib gelenkt. Das war natürlich suspekt, das ging natürlich nicht, denn das hatte (und ich hatte das vorher nie so betrachtet) für die männlichen Wesen auch eine sexuelle Komponente. Sie dachten oh mein Gott, diese Frau wird mich verschlingen - die Urangst der Männer. Wie schade, aber es war seine Angst, ich konnte da nichts tun.

Nachdem ich das erkannt hatte, konnte ich wesentlich sanfter und milder mit ihm umgehen. Ich wusste jetzt, um was es geht und deshalb gelang es mir, die „Attacken“, wie ich es vorher wahrgenommen hatte, einfach anzuhören und ohne irgendeinen Widerstand durchzuwinken, weil ich sein großes Herz und seine Angst erkannt hatte und ich Mitgefühl für ihn hatte.

Vielleicht geht es euch ähnlich. Natürlich habt ihr jetzt in eurer Welt (seit damals ist eine lange Zeit vergangen) viele andere Möglichkeiten der Vergebung. Ich habe einige Male energetisch zugeschaut, wenn eure Botschafterin mit euch z.B. **Ho'oponopono** gemacht hat. Das ist ein Ritual, das uns natürlich nicht bekannt war, denn es kommt aus dem polynesischen Raum. Ich kann euch aber sagen, weil ich es beobachtet habe, es ist sehr sehr kraftvoll. Man sollte es nur längerfristig machen, bis es wirklich fließt.

Das hilft dir, diese Erfahrungen, diese Energien, diese Stolpersteine endgültig loszulassen und damit radierst du in einem Sinne den Trampelpfad für dein Mentalfeld aus, das immer wieder über denselben Stolperstein fällt weil immer, wenn diese oder jene Person in dein Leben tritt, irgendwo das Chaos ausbricht oder für dich eine Verletzung kommt.

Es ist ein Weg tätigen Tuns, wie Hilarion sagt. Letztendlich geht es darum, dass du dein Mentalfeld dazu bringst, **ANDERS über die Geschichte zu denken**, d.h. die Trampelpfade zu verlassen. **Dazu gehört auch und das wurde euch schon gesagt, dass ihr euer Mentalfeld immer wieder daran erinnert, dass es neben Schreiben, Rechnen, sich Ausdrücken und Imaginieren eigentlich die Aufgabe hat, göttliche Botschaften aus deinem Kanal abzuholen und sie so zu übersetzen, dass du sie auch verstehst.**

Wenn du etwas aufgelöst und Vergebungsarbeit etc. geleistet hast und einige Monate oder Jahre später kommt das Gespräch darauf und es bewegt sich erneut dann heißt das nicht, dass du schlecht gearbeitet hast sondern es bedeutet, dass da noch ein Restbestand vorhanden ist.

- Die erste Aktion wäre, dass du **dich selbst stoppst** und dir sagst, das ist Vergangenheit, ich habe das bereits gelöst.
- Die zweite Aktion wäre, dass du dein mentales Selbst fragst: **Welche Farbschwingung brauchst du jetzt, damit du umdrehst und nicht wieder den alten Trampelpfad durch das Schilf hinein in den Morast aufschlägst?**

Dennoch kann euer Gehirn nur EINEN Gedanken in EINEM Moment denken und das ist an dieser Stelle von Vorteil. Je weiter eure Evolution voranschreitet, desto mehr wird sich das ändern, dann ist das nicht mehr so leicht. Wenn also wieder eine Verletzung geschehen ist, dann setzt du dich eben hin und clearst noch einmal und gehst noch einmal in die Vergebung.

Mondfinsternis am 27. Juli

Nun geht es bei der Mondfinsternis am 27. ja nicht nur um das Loslassen, die Mondin wird euch helfen, euren alten Ballast wirklich aus eurem System herauszu"saugen". Ihr werdet von der Botschafterin angeleitet werden, **sodass ihr dann sehr viel eures alten Ballastes loslassen könnt. Die Arbeit der Vergebung, der Versöhnung und der Heilung dürft ihr dann danach für euch selbstständig machen.**

Um was es aber auch noch geht ist die **Etablierung des GNADENSTRAHLS** aufgrund kosmischer Konstellationen. Eure Sternengeschwister, besonders die der PLEJADEN, ALPHA CENTAURI und dem SCHWAN werden euch zu Hilfe eilen. **Dieser Gnadenstrahl muss auch empfangen werden können.** Ein System, das aus welchen Gründen auch immer völlig verstopft ist oder das zu der Überzeugung gekommen ist, dass ihm Gnade, Glück oder Fülle nicht zusteht, wird diese kosmische Strahlung, diese durchaus energieerhöhende Strahlung nicht aufnehmen können.

Das bedeutet, ihr solltet euch zwischenzeitlich noch folgende Fragen stellen:

- **Was bedeutet GNADE für mich?**
- **Kann ich mir erlauben, dass diese GNADE einfach so, weil ich ein geliebtes Kind der Quelle-alten-Seins bin tatsächlich zu mir fließt und in mir Raum nimmt?**

Viele, viele in eurem Kreis, **vor allem die Seelen der Gnade** haben natürlich sehr sehr viel Ungnade in ihren verschiedenen Leben erfahren, Ungnade im Besonderen im Bereich der Kirchen, egal welche Kirche es ist, aber auch der frühen Adeptenschaft oder PriesterInnenschaft. Sehr oft habt ihr um Gnade gebeten und sie wurde euch ANSCHEINEND verwehrt.

Lasst euch von mir sagen, **Gnade wird in diesem Universum NIEMALS verwehrt**, egal welches Wesen mit welchem Evolutionsstatus und egal in welcher Situation es steht und selbst dem Mörder wird Vater-Mutter-Gott diese Gnade aussenden, wenn diese Menschen Vater-Mutter-Gott um Gnade bitten. Die Frage ist nur:

Ist das System bereit, die Gnade AUFZUNEHMEN?

Vorbereitung zur Aufnahme des Gnadenstrahls

Folgt mir jetzt bitte in folgende Übung:

Ihr spürt eure Ankerpunkte und ihr spürt die **Unterstützung der Mondin und der Plejader** und nun stellt euch bitte vor, ihr steht auf dem Hochplateau von **Huayna Pichu** in der Nähe des Aufzugs, der direkt in den frühen Zeiten von Atlantis zu den Plejaden führte. Ihr seid eine versammelte PriesterInnenschaft und ihr habt **weiße Alabasterschalen in euren Händen**.

Kollektiv bittet ihr nun **und bitte du jetzt für dich schlicht und einfach um die Gnade von Mutter-Gott** und du kannst sehen, hören, spüren und fühlen, **wie weißcreme-silberfarbenes sanftes Licht durch den Kanal zu den Plejaden** und von dort wie eine Flüssigkeit, vielleicht wie frische Milch herabfließt und **deine Schale füllt**.

Erhebe die Schale zum Himmel und wenn sie voll ist, bedanke dich bei Vater-Mutter-Gott, setze sie an deinen Mund und **trinke die energetische Flüssigkeit**, die dir hilft und die dich erkennen lässt; entweder du siehst es, hörst es, spürst es oder weißt es einfach **wie die Gnaden"milch" in deinen Kanal hineinläuft, hinauf- und hinabfließt und deinen gesamten Körperkanal ausfüllt bis hinab zu deinen Erdenstern und bis hoch zu deinem 12. Chakra**.

Jetzt sei bitte präzise und **beginne bei deinem Erdenstern**, ca. 1, 50 cm unter deinen Füßen. Du kannst anhand des weißcreme-silberfarbenen Lichtes genau sehen, **wo eine Blockade sitzt** – möglicherweise schon beim Erdenstein, vielleicht bei den Knöchelchakren, bei den Knien oder bei die dem einen oder anderen Chakra hochsteigend bis zum 12. Chakra. Du siehst genau, wo die Unterbrechungen im energetischen Fluss sind.

Jetzt tauchst du hinein in **die erste Unterbrechung, die unterste** sozusagen.

Dann bittest du dein emotionales Selbst **alle Erfahrungen, die mit der Unterbrechung dieses Gnadenflusses zu tun haben zu sammeln**. Erinnerung dich, du hast dein Triskell verbunden mit dem Mond.

Gib das Paket der Blockaden z.B. über die Mondin oder „POD POC“ (Access Consciousness) ab mit der Bitte um vollkommene Erlösung, sodass der Fluss der weißcremig-silbernen Flüssigkeit rein und plätschernd und wie selbstverständlich wieder fließt.

Dann gehst du weiter zur nächsten Blockade...

Ich mache jetzt etwas größere Schritte, ihr könnt die kleineren Schritte dann in eurer Eigenübung in eurem eigenen Tempo bis zum 27. Juli durchführen.

Gehen wir mal weiter in dein **Wurzelchakra in Verbindung mit deinem Sakralchakra**. **Sehr viele Frauen haben hier eine Unterbrechung des Gnadenstrahls**. Ihr müsst nicht in die Bilder gehen, aber ihr habt oft während einer Folter und rituellen Vergewaltigung um Gnade gebeten und scheinbar kam sie nicht. Ihr wurdet nicht erlöst und das führt zu einer Blockierung. Also bitte, holt alles vom Wurzelchakra und Sakralchakra heraus und gebt es ab mit der Bitte um vollkommene Erlösung.

Geht weiter in euer **Herzchakra**, das so viele Verletzungen gespeichert hat. Wie oft hättet ihr Gnade brauchen können wenn ihr gedemütigt wurdet, klein gemacht, verletzt oder betrogen wurdet. All das sitzt hier. Bittet euer emotionales Selbst, all die Energien zusammenzupacken und zu bündeln. Wenn ihr alles habt und euer emotionales Selbst euch das Zeichen gibt, gebt es bitte wieder über die Mondin oder „POD POC“ ab mit der Bitte um vollkommene Erlösung.

Dann gehen wir zum **3. Auge, sprich Mentalfeld**. Hier habt ihr natürlich in Bezug auf eure seherischen, heilerischen und mentalen Fähigkeiten sehr oft sehr viele Demütigungen in vielen Prüfungen erfahren.

Gnade ist auch eine Energie, an die euer Mentalfeld nicht gewöhnt ist, weil es keine sogenannte „realistische“ Energie ist. Wenn euer mentales Selbst noch nicht besonders gut gelernt hat (und das ist in den meisten der Fälle so), die Inspiration aus dem Kanal abzuholen und so aufzuarbeiten, dass du sie auch verstehst, denn dadurch lernt das Mentalfeld, mit höheren Energien umzugehen, dann weiß es auch nicht, wie mit Gnade umzugehen ist. **Deshalb ist hier, im Bereich des Mentalfeldes, anders vorzugehen.**

Jetzt kommt es sehr darauf an, wie dein Mentalfeld strukturiert ist. Wenn du die Existenz von Engeln, Lichtmeistern oder außerirdischen Freunden für dich als Wahrheit akzeptiert hast, wunderbar, dann nimm einen Engel oder Meister oder wen auch immer. Wenn du dir da nicht so ganz sicher bist und noch schwankst, dann nimm vielleicht einen Baum, den du liebst oder ein Tier, dem du wirklich vertraust (das ist wichtig) und stelle diese Wesenheit deinem Mentalfeld gegenüber.

Diese Wesenheit, ob Engel, Tier oder Baum bittest du jetzt, den Gnadenstrahl in einer Art und Weise darzustellen, dass dein Mentalfeld das annehmen kann. Das ist wie eine Art Vision, wie eine Art Erscheinung. Cremeweiß-silberfarbenes Licht erscheint aus deiner gewählten Wesenheit ob Engel, Tier, Baum heraus und das beeindruckt dein Mentalfeld.

Fordere dein Mentalfeld jetzt ruhig auf, näher an dein Lichtwesen heranzukommen und die Energie zu erspüren, denn diese Energie ist etwas Wunderbares. Wenn dein Mentalfeld diese Energie wahrnimmt (wobei das nicht seine erste Fähigkeit ist), dann kann es sie auch in ihrer Weichheit, Sanftheit, Liebe, Geborgenheit und Neutralität erkennen. Das heißt, mache die beiden (Mentalfeld und Lichtwesen) miteinander bekannt. Ich hoffe und in den meisten aller Fälle wird dein Mentalfeld begeistert sein, sobald es sozusagen von dieser Energie gekostet hat.

Dann bitte dein Mentalfeld mit deinem Lichtwesen durch das ganze Mentalfeld durchzugehen, durch alle deine Gehirnwindungen hindurch, um sie mit dieser sanften lichten und befreienden Energie zu durchfluten. Dieses Durchfluten von Cremeweiß-Silber spült die Blockierungen, die alten Trampelpfade, die geheimen Fallen, die Stolpersteine an die Oberfläche und du bündelst sie. Dann gibst du sie wie gewohnt über die Mondin oder „POD POC“ ab.

Du hinterlässt so ein erfrishtes, befreites und sich geliebt fühlendes Mentalfeld.

So fährst du weiter fort, die ganzen Chakren hindurch und hinauf bis auf dein 12. Chakra...



Ich möchte euch diese Übung wirklich ans Herz legen und euch bitten, sie mehrmals bis zum 27. Juli zu wiederholen, damit ihr euch wahrhaft vorbereitet und euer System wirklich bereit ist, diese Gnadenenergie aufzunehmen.

Diese Energie ist wichtig, weil ihr euch dadurch wohler und geliebter fühlen werdet und ihr euch dann erlauben könnt, sanftmütiger zu sein. Keine Sorge, es wird noch oft genug passieren, dass du dynamisch deinen Mund aufmachst, wenn dir etwas nicht gefällt. **Aber du hast vermehrt die Chance, auch anders zu reagieren.**

Dieses besondere kosmische Ereignis hat auch Bedeutung für das, was im kommenden Jahr auf euch zukommt. Hilarion hat das ja schon angedeutet und ihr habt bei den „Landschafts-

engeln“ angefangen, das Diamantlicht über das 12 Chakra hinaus auszustülpen in Richtung 13. Chakra.

Ihr wisst, das 13. Chakra steht für einen Quantensprung. Ich möchte euch hiermit schon verraten, dass im nächsten Jahr eurer spirituellen Evolution eine Art Quantensprung ansteht. Nicht so ein großer Quantensprung wie 12:12 und damit auch gar nicht vergleichbar, **eher ein individueller Quantensprung, der eure Ausbildung und den Fluss eurer Energien und eure Meisterheilerkraft einfach erhöhen wird.**

Das liegt natürlich an eurem Bewusstsein und eurer Arbeit an euch selbst. Ihr werdet anfangen, mehr vom 13. Chakra aus zu arbeiten und **das kommende Jahr wird für viele von euch auf der ein oder anderen Ebene eurer Existenz eine Art NEUBEGINN, eine Art NEUSTART symbolisieren.** Das ist wichtig, nicht nur für deine individuelle, persönliche und spirituelle Entwicklung, sondern auch für die diversen Tätigkeitsfelder, die du dir ausgesucht hast.

Je freier du fließt, je mehr du dich für die kosmischen Kräfte öffnen kannst (wohlbemerkt OHNE abzuheben und IMMER mit einer stabilen Erdung und einem klaren Bewusstsein von: *Ich bin im Hier und Jetzt und erlaube mir Ausflüge in die 5. Dimension, aber ich bestimme den zeitlichen Rahmen*), desto mehr kannst du dir erlauben, den Geist zu befreien und auszudehnen und möglicherweise bestimmte Heilenergien aus anderen Dimensionen abzuholen oder Energien zu lenken und zu leiten die du, der Planet oder deine Klienten gerade brauchen. Das ist ein wichtiger Schritt und jede/r von euch wird das auf ihre individuelle Art und Weise bewältigen. Ihr werdet Unterstützung dazu bekommen.

Wir freuen uns sehr und wir werden euch natürlich auf den Weg bis dorthin begleiten. Es geht nicht darum, dass ihr euch kritisiert und euch schlecht fühlt, wenn einmal etwas nicht geklappt hat. Es ist wichtig dass ihr anerkennt, es hat nicht geklappt und völlig neutral erkennt, ok ich bin wieder in die Falle getappt und einfach wisst, was zu tun ist. Das habe ich euch hier und heute erklärt.

Es geht darum, dass ihr euch für diesen STRAHL DER GNADE vorbereitet, sodass euer System wirklich durchlässig wird.

Wenn damals in Atlantis, kurz bevor das große Fest stattfand, nicht so viel Verwirrung geherrscht hätte und wenn der Rat von Atlantis nicht beschlossen hätte, nicht mehr alle Durchgaben des Mediums MarieAn im gesamten gläsernen Meer zu verteilen, hätten die Bewohner von Atlantis die Chance gehabt sich vorzubereiten und sich auszudehnen, um die lichtvolle Energie zu empfangen und dann wäre es Karon nicht in dem Maße gelungen, alles in diese Dichtigkeit hineinzustürzen und die Evolution des Planeten wäre dann anders verlaufen.

Nichtsdestotrotz hätte an anderer Stelle in diesem Universum ein Planet in Erscheinung treten müssen, denn das ist das Spiel dieses Universums (Dualität= Plus+Minus), der tief in die Materie hineingegangen wäre. Man muss es immer abwägen, jede Medaille in diesem Universum der Dualität hat 2 Seiten. Genauso wie deine Gegenspieler 2 Seiten haben, die du möglicherweise nicht sofort erkennst, hast auch du 2 Seiten, die du möglicherweise nicht sofort erkennst.

Vielleicht ist an der ein oder anderen Stelle deines Lebens dein emotionales Selbst in solcher Weise verletzt, dass es sich einfach verweigert und sagt: *Nein, vor dieser Person habe ich solche Angst, dass ich nicht bereit bin, mich damit zu konfrontieren und ich will das nicht vergessen* (keiner hat gesagt, dass du es vergessen sollst), aber du solltest es VERGEBEN, sonst schleppst du diesen Unfrieden von Leben zu Leben mit. Sollte das der Fall sein, dann solltest du erst einmal darauf achten, dass du dein emotionales Selbst dazu bringst dass es bereit ist, mitzuarbeiten. Aber das habt ihr ja nun lange und oft genug geübt und ich hoffe, das klappt jetzt.

Ich bin Maria Magdalena und mit all meiner Liebe für euch und meiner Begeisterung über eure Bereitschaft, euch auszudehnen und weiterzugehen umarme ich euch aus dem einen Herzen der Göttin und sende euch die liebenden Grüße und den Segen meines geliebten Jesus. Ich wünsche euch einen besonders schönen Sonntag. Seid sanftmütig und erlaubt, dass die Welt ist, wie sie ist.

Seid gesegnet, dies ist Maria Magdalena. AMEN-AMEN-AMEN

Trixa: Wunderbar! Jetzt zieh deine Triskellenwirbel wieder ganz zu dir zurück, sodass du auch deine Körper wieder ganz in deinem Herzen zentrierst und achte darauf, dass deine Aura nicht größer als 1,50 m um dich herum ist und du deine Füße auf dem Boden spürst. Dehn dich und streck dich und komm wieder ganz ins Hier und Jetzt zurück.



Danke